

Der Krieg gegen die Heiligen vor der Entrückung – Teil 50

Erweckungs-Anbruch und die Taufe mit dem Heiligen Geist

Wir haben gesehen, dass der Zeitpunkt, an dem ein Kind Gottes den Heiligen Geist empfängt, eine besondere Gefahr aus der geistigen Welt in sich birgt. Die Taufe mit dem Heiligen Geist hat das Wesen einer Erweckung. Ein Erweckungs-Anbruch ist also der willkommene Augenblick für trügerische Geister, die Gläubigen durch Nachahmungen zu täuschen, die häufig eine Besessenheit zur Folge haben.

Der Zeitpunkt der Erweckung ist die Stunde einer ernsten Krise und endet nur allzu oft in einer Katastrophe. Dabei handelt es sich um eine Krise sowohl im Leben des Einzelnen als auch in der Entwicklung einer Kirche, eines Landes oder einer Gegend. Es ist eine Krise für den geistig noch nicht Wiedergeborenen, die über sein ewiges Schicksal entscheidet, indem er Gottes rettende Gnade ergreift oder ablehnt. Es ist eine Krise für denjenigen, der die Fülle des Heiligen Geistes erhält und für den anderen, der sich ihr verschließt. Denn für den Gläubigen, der sich beugt und den Heiligen Geist empfängt, bedeutet die geistige Wiedergeburt den „Besuch des Aufgangs aus der Höhe“. Aber für andere ist es der Augenblick, in dem sie sich entscheiden müssen, ob sie Geistesmenschen werden oder fleischlich bleiben wollen; ob ihr Leben weiterhin nur ein Fallen und Aufstehen sein soll oder ob sie als „Überwinder“ dem Ziel des ewigen Lebens in der Gemeinschaft Gottes nachjagen werden.

Durch diese Krise kommen nur sehr wenige Christen hindurch, ohne in einem geringeren oder höheren Grad vom Feind Gottes betrogen zu werden. Und

nur diejenigen, die sich fest an den ungehinderten Gebrauch ihrer Urteilskraft klammern, können der Gefahr entgehen, ein Opfer der schlaun Künste böser übernatürlicher Mächte zu werden. Wenn der Gläubige zur Zeit seiner geistigen Wiedergeburt dem Betrug der verführerischen Dämonen erliegt, wird er fast augenblicklich nach dem Höhepunkt seiner Erfahrung in einen Abgrund zu versinken beginnen, der schließlich in einem Sumpf von Finsternis, Gebundenheit und Jammer endet, sofern er nicht ernüchtert wird und zu dem normalen Glaubensweg zurückkehrt. Wer den satanischen Betrug nicht durchschaut, gerät in immer tiefere Täuschungen und wird praktisch für Gott und den Aufbau Seines Reiches unbrauchbar.

Erweckung – Die Stunde und die Macht Gottes

Erweckung ist die Stunde und die Macht Gottes UND des Teufels; denn das Herabsteigen der göttlichen Kräfte ist, wie immer, das Signal zu einem Gegenangriff der höllischen Mächte. „Erweckung“ bedeutet Bewegung in der übernatürlichen Welt. Erweckung ist die Stunde Gottes; denn dann öffnet sich der Himmel, und der Heilige Geist arbeitet mächtig an den Seelen. Aber wenn Seine Kraft nachzulassen scheint, und plötzlich böse übernatürliche Mächte in einem Menschen, in einer Gemeinde oder in einem Land zutage treten, dann wundert man sich, dass Satan gerade da, wo Gott so sichtlich am Werk war, Fuß fassen konnte, weil man nicht weiß, dass der Feind Gottes von Anbeginn der Erweckung an seinen Samen ausgestreut hatte. Und als dieser aufging, ließ die Gotteskraft nach, und beides blieb unentdeckt.

Zur Zeit der „Stunde und Macht“ Gottes in einer Erweckung schien der „Versucher“ weit weg zu sein; aber in Wirklichkeit war er nie mehr auf dem Plan und zwar als „Engel des Lichts“, als „Nachahmer“. Der törichte Mensch sagte: „Es gibt keinen Teufel“; aber es war seine reichste Erntezeit. Er

überlistete seine Opfer, vermischte seine Einflüsse mit dem göttlichen Wirken und verführte die Auserwählten viel erfolgreicher als durch Versuchungen zur Sünde. Als der „Betrüger“ wandte der stets wachsame Feind Gottes bei den Neubekehrten seine alten Methoden an. Denn diese Gläubigen meinten, da sie nun den Sieg über die Sünde erlebt hatten, der Teufel habe sie verlassen. Sie kannten ihn nicht und wussten nicht, dass seine Abwesenheit nur Schein und dass die geistige Wiedergeburt der Augenblick seiner allereifrigsten Bemühungen war, unter den „Heiligen“ Beute zu machen.

Ursache der Versiegung der Erweckung

Das große Ziel Satans ist es, die erweckende Kraft Gottes lahmzulegen. Jede einzelne Erweckung, die Gott Seinem Volk gab, hörte nach längerer oder kürzerer Zeit auf, weil die Gemeinde die zur Zusammenarbeit mit dem Heiligen Geist notwendigen Geistesgesetze nicht kannte und stattdessen aus Unwissenheit den hinterlistig und unentdeckt sich einschleichenden Finsternismächten nachgegeben hat.

Wer zur Zeit einer derartigen Machtentfaltung des Heiligen Geistes „aus dem Geist geboren wird“, tritt dadurch in einen Bereich der Geisteswelt ein, wo er mit bösen übernatürlichen Wesen zusammentrifft, von deren Existenz er womöglich noch gar nichts weiß. Er wird sich plötzlich geistiger Kräfte, Einflüsse und Dinge bewusst, die, wie er meint, ALLESAMT göttlich sein MÜSSEN, weil er nicht ahnt, dass böse Geister Gott nachahmen und ihre Kundgebungen mit Seinem Wirken vermischen können. Aus diesem Grund findet man nach jeder Erweckung, die das Volk Gottes neu belebte und der Welt für eine kurze Zeit die erneuernde, reinigende Kraft des Heiligen Geistes vor Augen führte, eine Schar echter, aus dem Heiligen Geist gezeugter Gläubiger, die jedoch, wie man es nennt den „religiösen Wahnsinn“ haben

oder „überspannt“ sind. Und dadurch wird die ganze Erweckung gehemmt und gerät in Verruf, das Zeugnis vor der Welt wird zerstört und die wahren, nüchtern gebliebenen geistig Wiedergeborenen bleiben erschrocken und total erschüttert abseits stehen.

Um es kurz und deutlich auszudrücken: Der Augenblick einer Erweckung ist die Stunde, in der Dämonen versuchen, in geisterfüllte Gläubige hineinzufahren, und die Erweckung hört infolge derartiger Besessenheiten auf. Die am meisten geförderten Christen, welche mit dem Heiligen Geist getauft wurden und am geeignetsten gewesen wären, Gott in der Erweckungsarbeit zu dienen, können durch Annahme satanischer Nachahmungen besessen werden. Gläubige, die sich nicht so rüchhaltlos allem vermeintlich „Geistlichen“ ausliefern, entgehen direkter Besessenheit; aber ihre Berührung mit den ihnen bisher unbekanntem Kräften der Geisteswelt kann sie für weniger offensichtliche satanische Betrügereien empfänglich machen.

Der so genannte „fanatische“ Geist, der sich mehr oder weniger nach jeder Erweckung einstellt, ist nichts Anderes als ein Werk der Dämonen. Zu Beginn der Erweckung sind die Unwissenden noch demütig und lernbegierig; aber durch ihre vermeintlichen „geistlichen Erfahrungen“ werden sie schon bald unbelehrbar. Ihre frühere Einfalt hat sich in satanische „Unfehlbarkeit“ verwandelt. Verbohrte, halsstarrige Rechthaberei in einem Gläubigen nach Erweckungszeiten entstammt nicht seinem eigenen Wesen, sondern kommt von den bösen Geistern, die seinen menschlichen Geist in ihren Krallen halten und ihn unbeugsam und unvernünftig machen.

Die Methode der Finsternismächte zu Beginn einer Erweckung ist, das Wahrhaftige zu übertreiben und dadurch die Gläubigen zu Extremen zu

verleiten. Das „Drängen“ der bösen Geister ist zu Anfang sehr vorsichtig und kaum zu bemerken. Sie vermitteln den Gläubigen Gedanken und nötigen sie zu Taten, die nur sehr gering von vernünftigen Handlungen abweichen. Aber je mehr der Gläubige diesem Drängen nachgibt, desto fanatischer wird dieser Betrogene. Seine eigene Urteilskraft, ja selbst sein Gefühl mag ihn vor Dingen warnen, von denen er angeblich „von oben“ getrieben wird; und dennoch ist er außerstande, dieser übernatürlichen Kraft zu widerstehen, da diese, wie er meint, von Gott sein MÜSSE.

Erweckung und der Kampf gegen Satan

Eine Gemeinde braucht vor allem Leiter, welche

- Weisheit und Erfahrung genug besitzen, um die satanischen Machenschaften durchschauen zu können, wie sie sich bei JEDER Erweckung unweigerlich einschleichen
- alle Symptome von satanischem Betrug und dämonischer Besessenheit ganz genau kennen
- dazu imstande sind, den höllischen Gewalten zu widerstehen
- die Kinder Gottes die Siegesstellung über die Mächte der Finsternis lehren können

Denn Kampf gegen diese Mächte ist unbedingt zur Erhaltung der geistlichen Kraft und Gesundheit der Erweckten notwendig.

Eine REINE Erweckung – ohne die üblichen negativen Folgeerscheinungen – ist nur dann möglich, wenn die Gemeinde die Wahrheiten über das Wesen der bösen Geister erkannt und gelernt hat, mit dem Heiligen Geist zusammenzuarbeiten. Wer nicht weiß, was Satan und seine Untergebenen

tun können, wer also ihre Präsenz hinter „heiligen“ Verkleidungen nicht durchschaut, kann unmöglich all die übernatürlichen Wunderwirkungen in Erweckungszeiten annehmen oder sämtliche „pfingstlerischen Kräfte“ auf Gott zurückführen, ohne sich in ernsthafte Gefahr zu begeben. Eine REINE Erweckung ist gleichbedeutend mit ungehemmter Machtentfaltung Gottes, OHNE satanische Nebenwirkungen. Dies ist kein toter Glaube, sondern Leben, und sie hat mit dem menschlichen Geist und nicht mit dem Verstand zu tun.

Gebet um Erweckung

Und wer auf diesem Gebiet nicht Bescheid weiß, der ist sich auch nicht im Klaren darüber, um was er betet, wenn er um eine Erweckung bittet oder was er tun soll, wenn sein Gebet beantwortet wird. Denn er ist durchaus nicht darauf vorbereitet, dem satanischen Widerstand gegen die Erhörung seiner Gebete zu begegnen und noch weniger den Gefahren, die mit Gebeten um Erweckung einhergehen.

Warum haben wir denn heute keine globale REINE Erweckung als Antwort auf weltumfassende Gebete? Die Schuld liegt bei denselben Mächten, die alle bisherigen Erweckungen lahmlegten. Wegen dieser finsternen Mächte endeten zahllose Gebetsvereinigungen in Katastrophen oder in völliger Verflachung. Ja, die Geister der Bosheit sind es, die sowohl beginnende Erweckungen ersticken als auch die Gebetskräfte, die sie herbeiführen, unterminieren, indem sie die Beter betrügen und aufhalten.

Das große Hindernis einer Erweckung heutzutage ist aber nicht nur der Widerstand der Finsternismächte, sondern der gegenwärtige Zustand des lebendigsten Teils der Gemeinde von Jesus Christus, durch welchen allein

Gott in echter pfingstlicher Kraft wirken könnte. Es sind die Gläubigen, welche die Taufe mit dem Heiligen Geist kennen und während der Erweckungen der letzten Jahrzehnte im Geist befreit wurden, die aber nun durch den übermächtigen Druck des Feindes Gottes wieder in ihren alten Adam hineingetrieben worden sind oder ihm durch Annahme seiner Betrügereien anheimfielen.

Sobald diese unterdrückten und betrogenen Gläubigen aufs Neue befreit sein werden, werden diese, die heute für Gott nutzlos sind, von unschätzbarem Wert sein, um andere Gläubige zu lehren und zu leiten.

Der Heilige Geist wohnt noch in den Gläubigen, die während der letzten Erweckungen mit dem Geist getauft worden sind. Doch es wird heute nach wie vor der Fehler gemacht, dass man sich immer nur mit den Folgen der Erweckungen beschäftigt, statt gleichzeitig auch die Ursachen wachend und betend zu hüten. Die geistgetauften Seelen, welche heute durch satanische Einflüsse „eingekerkert“ oder durch göttliche Nachahmungen auf falsche Wege gelockt wurden, sind noch immer diejenigen, welche Gott gebrauchen könnte, wenn sie nur befreit wären. Im Augenblick sind sie noch unbrauchbar; aber ihre Erfahrungen, ihre Erkenntnisse und ihre Reife wird sie für den Dienst in der Leitung einer tatsächlich rein erweckten Gemeinde unersetzlich machen, sobald sie aufs Neue für eine echte Zusammenarbeit mit dem Heiligen Geist Gottes fähig sein werden.

Um welche Ziele sollten Gottes Gebetskämpfer beten?

1. Gegen die bösen Geister, die augenblicklich wahre Erweckung hemmen und ersticken.
2. Um die Reinigung und Befreiung der Seelen, die seit der letzten

Erweckung in Besessenheit geraten sind.

3. Um die Unterdrückung satanischer Nebenwirkungen, wenn Gott aufs Neue Erweckung geben will.
4. Um die Zubereitung brauchbarer Werkzeuge Gottes für die Erweckung, also um Leiter, welche Gott lehren und ausrüsten konnte, um den höllischen Mächten zu widerstehen.

Kurzum: Mögen alle, die um Erweckung beten, um Licht für diejenigen bitten, welche in die Schlingen der trügerischen Geister, die in „göttlichen Vekleidungen“ daherkamen, geraten sind, damit sie befreit werden mögen und aufs Neue zum Dienst für den HERRN zu gebrauchen sind. Dann werden die finsternen Horden von dem Boden zurückweichen müssen, den sie sich durch Betrug im Inneren ihrer Opfer errungen haben, der aber immer noch Gott gehört.

Die Taufe mit dem Heiligen Geist ist das Wesen einer Erweckung. Denn Erweckung ist die Folge rechter Erkenntnis des Heiligen Geistes sowie der Gesetze für eine solche Zusammenarbeit mit Ihm und die Voraussetzung dafür, dass Er in biblisch-pfingstlicher Kraft wirken kann. Die erste Vorbedingung für eine Erweckung ist demnach, dass Gläubige persönlich die Taufe mit dem Heiligen Geist bzw die geistige Wiedergeburt erleben.

Dieser Ausdruck ist die geeignete Bezeichnung für eine bestimmte Erfahrung, welche Tausende von Gliedern der Gemeinde von Jesus Christus gemacht haben. Ein solches Erfülltwerden vom Heiligen Geist ist der Beginn einer echten Erweckung.

Es ist eine erwiesene Tatsache, dass satanische Nachahmungen auf JEDE Erweckung gefolgt sind. Der Grund dafür ist der, dass wenn sich die göttliche

Welt in so besonderem Maß auftut, böse Geister in der Verkleidung des Heiligen Geistes dort einströmen können, wo die Wand, die den natürlichen Menschen von der Geisteswelt trennt, unter den geisterfüllten Gläubigen niedergerissen wurde. Aber diese Tatsache darf niemanden davon abhalten, von Gott die wahre überfließende Fülle Seines Geistes zu erbitten, die eine REINE Erweckung herbeiführt, nämlich eine Befreiung des Gläubigen von den Ketten der Sünde und des Teufels.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)